

Verein der Freunde des Krankenhauses Wertingen e.V.

**Niederschrift
zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 24. Juni 2022**

Ort: Wertingen, Pfarrheim St. Martin
Leitung: 1. Vors. Willy Lehmeier
TO: siehe Einladung vom 03.06.2022
Dauer: 14.00 Uhr bis 15.20 Uhr

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder im Pfarrheim St. Martin und stellt fest, dass mit der schriftlichen Einladung und den Anzeigen in den Heimatzeitungen Form und Frist gewahrt wurden. Einwendungen gegen die vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte ergeben sich nicht.

TOP 2 – Tätigkeitsbericht des Vorstandes:

Der Vorsitzende berichtet aus der laufenden Arbeit im Kalenderjahr 2022: Vorstandssitzungen, Besprechungen mit der Geschäftsführerin und dem Führungsteam der Kreiskliniken, Pressetermine und Kontakte zu Ärzten. Er hebt hervor, dass die Ertragslage der Klinik weiterhin unterdurchschnittlich ist. Dies hat zur Folge, dass Defizite entstehen. Der Förderverein hat die Ausleihung und Kunstaustellung fortgeführt und somit eine Wohlfühlatmosphäre geschaffen. Außerdem begleitet er wohlwollend die Planung der neuen Pflegeschule. Ein besonderer Dank geht an die Pflege sowie die Intensivstation, welche in der Corona-Pandemie eine sehr belastende Arbeit unter großen Einschränkungen leisten mussten und weiterhin leisten müssen. Weiter dankt er den zahlreichen Spendern sowie dem Vorstand und allen Mitgliedern des Vereins für die Unterstützung. Er hebt besonders die Arbeit von Frau Verena Beese als Geschäftsstelle des Vereins hervor.

TOP 3 – Kassenbericht 2021, erstellt von Schatzmeister Markus Rauwolf (Beträge in €):

Mitgliederentwicklung: Stand 31.12.2021 hatte der Verein 1.024 Mitglieder

Gesamtguthaben zum 31.12.2020	106.819,98 €
+ Einnahmen 2021	21.021,32 €
./. Ausgaben 2021	3.462,35 €
GESAMTVERMÖGEN DES VEREINS	
ZUM 31.12.2021	124.378,95 €

TOP 4 – Entlastung:

Die Kasse wurde im Vorfeld von Frau Tina Huttner geprüft und eine ordnungsgemäße Kassenführung wurde in einem schriftlichen Kassenprüfbericht bescheinigt. Herr Alfred Sigg trägt an der Versammlung den Bericht zur Kassenprüfung vor. Er bescheinigt dem Verein eine vorbildliche und übersichtliche Kassenführung und beantragt die Entlastung von Vorstandschaft und Schatzmeister.

Vorstandschaft und Schatzmeister werden einstimmig entlastet.

TOP 5 – Neuwahlen:

Satzungsgemäß wird die Neuwahl der Vorstandschaft vorgenommen. Vereinsmitglied und Ehrenbürger Alfred Sigg übernimmt die Wahlleitung. Zum Zeitpunkt der Wahl sind 47 wahlberechtigte Mitglieder anwesend.

Gewählt werden

zum 1. Vorsitzenden – Willi Lehmeier – einstimmig
zur 2. Vorsitzenden – Sonja Michalczyk – einstimmig
zum 3. Vorsitzenden – Ulrich Reitenberger – einstimmig
zum Schatzmeister – Markus Rauwolf – einstimmig
zum Schriftführer – Fabian Braun – einstimmig

Die Gewählten sind mit Ausnahme von Schatzmeister Markus Rauwolf anwesend und erklären die Annahme der Wahl. Schatzmeister Markus Rauwolf hatte seine Zustimmung bereits im Vorfeld signalisiert und ist damit in Abwesenheit gewählt.

Der Vorsitzende erklärt, dass der wiedergewählte Vorstand die Zusammensetzung des Beirats aktualisieren wird.

TOP 6 – Vortrag

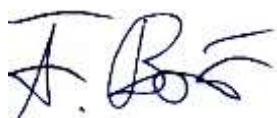
Ein Vortrag der neuen Chefärztin der Akutgeriatrie, Frau Dr. Brielmaier, schließt sich an.

Ende 2009 wurde in Bayern das System Akutgeriatrie eingeführt. Dieses zeichnet sich durch die medizinische Qualität der Behandlung, das Zusammenwirken der Therapeuten sowie die aktive Einbeziehung der Angehörigen und der Auswirkungen des sozialen Umfelds aus. Der Altersdurchschnitt der Patienten in der neuen Abteilung werde wahrscheinlich bei über 80 Jahren liegen.

Eine Rückfrage zielt darauf ab, ob die Fachkräfte ausreichen werden. Der Vorsitzende erklärt, dass dies über passende Kooperationen gelöst werden soll. Er dankt Frau Dr. Brielmaier für den Vortrag und ergänzt, dass ein ganzheitlicher Ansatz in der akutgeriatrischen Abteilung wünschenswert sei. Die Chefärztin stimmt dem zu und führt aus, dass das Ziel sei, möglichst viel Lebensqualität zu erhalten.

TOP 8 – Wünsche und Anträge

Es schließen sich einige allgemeine Fragen zur Situation an. Alfred Sigg erinnert an das Anliegen, die 24h-Notaufnahme zu erhalten. Stadtrat Otto Horntrich betont, dass durch Abteilungsschließungen in Wertingen die Dillinger Klinik nicht gestärkt wird, da über die Hälfte der Patienten aus dem heutigen Landkreis Augsburg kommen. Auf die Mittelverwendung des Fördervereins angesprochen, erklärt der Vorsitzende, dass die Anschaffungen stets ausschließlich in der Wertinger Klinik eingesetzt werden. Nach der kurzen Diskussion bzw. der Beantwortung der Fragen ergeben sich weiter keine Wünsche und Anträge. Vorsitzender Willy Lehmeier beschließt um 15.20 Uhr die Mitgliederversammlung mit dem Dank an die Anwesenden.



Wertingen, 24. Juni 2022
Fabian Braun, Schriftführer